

Hessen verweigert Angebot

## Wir wollen 6,5 Prozent!

Einen Tag nach dem Start der Einkommensrunde 2013 mit der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) haben am 1. Februar 2013 die Verhandlungen mit dem Land Hessen begonnen. Auch in dieser Einkommensrunde gilt: „Eine Abkopplung der Einkommensentwicklung darf es nicht geben. Aus diesem Grund lautet unsere Forderung für die hessischen Landesbeschäftigten nicht anders als für die Beschäftigten in den anderen Bundesländern. Wir sorgen dafür, dass der öffentliche Dienst sicher und zuverlässig funktioniert. Daher haben wir auch das Recht, eine gerechte Bezahlung zu fordern“, erklärte Willi Russ, Verhandlungsführer für den dbb, gegenüber dem Hessischen Innenminister Boris Rhein.



Die Verhandlungsführer v. l. n. r.: Boris Rhein (Innenminister Hessen), Willi Russ (dbb), Achim Meerkamp (ver.di)

### Die Kernforderungen des dbb lauten:

- Erhöhung der Tabellenentgelte ab 1. Januar 2013 um 6,5 Prozent inklusive einer sozialen Komponente
- Anhebung der Ausbildungsentgelte um 100 Euro
- Laufzeit der vorgenannten Regelungen 12 Monate
- Übernahme aller Auszubildenden
- Dynamisierung der Zulage für Vorarbeiterinnen und Vorarbeiter
- Schaffung einer Grundtarifierung für Lehrkräfte
- Erhöhung der Feuerwehrzulage um 25 Euro und deren Dynamisierung



In enger Abstimmung mit dem dbb hessen machte Russ zum Verhandlungsauftritt deutlich, dass für den dbb die Einkommensrunde 2013 erst dann zu Ende sein wird, wenn auch für die Beamtinnen und Beamten im Kommunal- und Landesdienst eine zeit- und inhaltsgleiche Übertragung des materiellen Gehalts der Tarifeinigung erzielt worden sei. Innenminister Rhein entgegnete in der Auftaktverhandlung, das Land Hessen sei ein fairer Arbeitgeber. Unter Hinweis auf die gesetzliche Schuldenbremse seien 6,5 Prozent jedoch nicht zu verantworten.

## Faire Bezahlung

Der dbb erläuterte in den Verhandlungen: Ob Straßenwärter, Verwaltungsbeschäftigte, Lehrer, ob Beschäftigte bei der Polizei, in der Steuerverwaltung oder der Justiz – alle Kolleginnen und Kollegen im öffentlichen Dienst sorgen Tag für Tag, Monat für Monat und Jahr für Jahr dafür, dass dieses Land funktioniert. Das ist unsere Aufgabe. Die erledigen wir gerne! Aber dafür wollen wir auch gerecht und fair bezahlt werden!



V. l. n. r.: Willi Russ (dbb), Boris Rhein (Innenminister Hessen), Klaus-Dieter Nolte, Roswitha Herrmann (beide Tarifausschuss dbb hessen)

## Weiteres Verfahren

Gewerkschaften und Arbeitgeber haben vereinbart, dass nun die Details der Forderungen auf der Fachebene besprochen werden. Dazu wurde eine zweite Verhandlungsrunde für den 22. Februar 2013 terminiert.

## Der dbb hilft!

Unter dem Dach des **dbb beamtenbund und tarifunion** bieten kompetente Fachgewerkschaften mit insgesamt mehr als 1,2 Millionen Mitgliedern den Beschäftigten des öffentlichen Dienstes und seiner privatisierten Bereiche Unterstützung sowohl in tarifvertraglichen und beamtenrechtlichen Fragen als auch im Falle von beruflichen Rechtsstreitigkeiten. Nur Nähe mit einer persönlich überzeugenden Ansprache jedes Mitglieds schafft auch das nötige Vertrauen in die Durchsetzungskraft einer Solidargemeinschaft.

Der **dbb beamtenbund und tarifunion** weiß um die Besonderheiten im öffentlichen Dienst und seiner privatisierten Bereiche. Nähe zu den Mitgliedern ist die Stärke des **dbb**. Wir informieren schnell und vor Ort über [www.dbb.de](http://www.dbb.de), über die Flugblätter **dbb aktuell** und unsere Magazine **dbb magazin** und **tacheles**.

Mitglied werden und Mitglied bleiben in Ihrer zuständigen Fachgewerkschaft von **dbb beamtenbund und tarifunion** – es lohnt sich!

 <p><b>dbb</b> beamtenbund und tarifunion</p> <p>Bestellung weiterer Informationen</p> <p>Name</p> <p>Vorname</p> <p>Straße</p> <p>PLZ/Ort</p> <p>Dienststelle/Betrieb</p> <p>Beruf</p>	Beschäftigt als:	
	<input type="checkbox"/> Tarifbeschäftigte/r	<input type="checkbox"/> Azubi, Schüler/in
	<input type="checkbox"/> Beamter/Beamtin	<input type="checkbox"/> Anwärter/in
	<input type="checkbox"/> Rentner/in	<input type="checkbox"/> Versorgungsempfänger/in
	<input type="checkbox"/> Ich möchte weitere Informationen über den dbb erhalten.	
	<input type="checkbox"/> Ich möchte mehr Informationen über die für mich zuständige Gewerkschaft erhalten.	
<input type="checkbox"/> Bitte schicken Sie mir das Antragsformular zur Aufnahme in die für mich zuständige Gewerkschaft.		
<hr/>		
Datum/Unterschrift		
<small>Unter dem Dach des dbb bieten kompetente Fachgewerkschaften eine starke Interessenvertretung und qualifizierten Rechtsschutz. Wir vermitteln Ihnen gerne die passende Gewerkschaftsadresse:</small>		
<small>dbb beamtenbund und tarifunion, Geschäftsbereich Tarif, Friedrichstraße 169/170, 10117 Berlin, Telefon 030.40 81-54 00, Fax 030.40 81-43 99 E-Mail: <a href="mailto:tarif@dbb.de">tarif@dbb.de</a>, Internet: <a href="http://www.dbb.de">www.dbb.de</a></small>		